Zeitschrift: Scharotl / Radgenossenschaft der Landstrasse

Herausgeber: Radgenossenschaft der Landstrasse; Verein Scharotl

Band: 28 (2003)

Heft: 4

Vorwort: Editorial

Autor: Huber, Robert

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Editorial

von Robert Huber

Ein historischer Tag

"En quante Schai hurt herlem Gaiene, Jogge, Schigene und Freier

Es hurt quant dass er herlem scheffted.

Ich tele das Kitt de Jänische, de Gaschi und speziell üserne Galme für e quantä Schinagel.

Und damit bäni jetzt witisch demits jetzt alli verstönd." Mit diesen jenischen Worten begann meine Rede vom 7. November 2003 anlässlich der Eröffnung unseres Dokumentationszentrums an der Hermetschloostrasse 73 in Zürich.

Der 7. November 2003 war ein spezieller Tag, ja ein historischer Tag für die Jenischen der Schweiz.

In meiner langjährigen Tätigkeit für die Radgenossenschaft gab es bereits mehrere solcher Tage; 1986, als sich Bundesrat Alphons Egli für das an den Jenischen begangene Unrecht der Aktion "Kinder der Landstrasse" öffentlich entschuldigte, 1997 als ich vom Bundesrat zum Mitglied Beirates Spezialfonds für den zugunsten bedürftiger Opfer Holocaust/Shoa gewählt wurde oder im Sommer dieses Jahres als ich zusammen mit May Bittel vom Europaparlament angefragt wurde, ob wir uns für die Anliegen der ethnischen Minderheiten der Jenischen und Sinti als Berater zur Verfügung stellen würden.

Ich hoffe, dass viele Interessierte das Begegnungs- und Dokumentationszentrum besuchen werden und ein Schritt zu besserem Verständnis zwischen der fahrenden und der sesshaften Kultur und somit zu einem friedlichen Miteinander gemacht wurde.

Robert Huber, Präsident der

RADGENOSSENSCHAFT DER LANDSTRASSE